WAZ v. 05.01.11

Lippedeich wird erhöht

11 000 Kubikmeter Steine und Sand werden aufgeschüttet

Haltern am See. Der Lippeverband erneuert ab der kommenden Woche den so genannten Deichverteidigungsweg am nördlichen Lippedeich zwischen Lippramsdorfer Straße und Oelder Weg. Dadurch kann der Weg bis voraussichtlich Mai nicht genutzt werden, Fußgänger werden auf den Deichkronenweg umgeleitet.

Der neue Weg wird auf einer Länge von 850 Meter um rund 1,5 Meter höher gelegt als der alte. Zum Bau lässt der Lippeverband auf der landseitigen Deichböschung insgesamt 11 000 Kubikmeter Wasserbausteine, Sand und Kies anschütten. Auf dieser Schicht, die zugleich als Filter und Drainage dient, wird die neue Trasse angelegt.

Der Bau des neuen Weges ist notwendig, weil der bisherige Weg im vergangenen Winter stark vernässt und damit schwer befahrbar war. Die Drainagewirkung des aufgeschütteten Materials erlaubt es außerdem, Wasser, das auf der Landseite durchsickert, aufzufangen und über eine Drainageleitung zum Pumpwerk Haltern-Große-Mersch abzuleiten. Durch den neuen Weg werden die Einsatzbedingungen vor allem bei Hochwasser deutlich verbessert.

Mit der Anlieferung des Materials war bereits im alten Jahr begonnen worden. Die eigentlichen Bauarbeiten sollen am Montag, 9. Januar, beginnen. Der neue Deichverteidigungsweg wird mit Rampen an die Ausweichstrecken und an die Zufahrt zum Zufahrt zum Pumpwerk Große-Mersch angebunden. Die Kosten sind mit rund einer halben Million Euro veranschlagt und werden komplett vom Bergbau übernommen.

Der Lippedeich zwischen Lippramsdorfer Straße und Oelder Weg wird um rund 1,5 Meter erhöht. Foto: Dirk Bauer